

Herzlich Willkommen

zur

Mitgliederversammlung

2012



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftsplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Regularien und Verfahrensweise

Die Einladungsschrift mit der Tagesordnung ist rechtzeitig in der Ausgabe 1/2012 der gletscherpalten veröffentlicht worden (Orange Seiten).

Demzufolge stelle ich für das Protokoll fest, dass die Mitgliederversammlung gemäß § 19 Absatz 1 der Satzung beschlussfähig ist.



Regularien und Verfahrensweise

Ich möchte Sie wie jedes Jahr daraufhin weisen, dass Sie die Getränke heute Abend bitte selbst bezahlen.



Regularien und Verfahrensweise

Zum TOP 16, Verschiedenes, liegen dem Vorstand keine Anträge von Mitgliedern vor, sehr wohl gibt es aber Anträge des Vorstands.

Ebenso wird unter diesem TOP die Verabschiedung der ausscheidenden Gremienmitglieder vorgenommen.



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftsplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Gibt es Anträge an die Tagesordnung ?

Aus der Versammlung wird von Rainer Jürgens zum Tagesordnungspunkt 16, Verschiedenes, ein Antrag „Info zur Vorstandsarbeit“ angemeldet.



1. Begrüßung
- 2. Totengedenken**
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftsplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Albert Blom	Hans Köttgen
Dr. Werner Florian	Kurt Kramer
Herbert Harig	Dr. Hans Mausbeck
Gunter Herfort	Manfred Michel
Karl Horst	Josef Mück
Martha Kempen	Heiko Neumann-Rystow
Wilhelm Klever	Norbert Pflughaupt
Wolfgang Königs	Thomas Rauch



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Karl-Heinz Rechenburg	Eva Steiner
Helmut Roselt	Heinz Stempel
Irmgard Savelsbergh	Prof. Raffaella Svoboda-Schmidt
Ernst Schmitz	Dr. Willi Ungemach
Maria Schmitz	
Anton Schobert	
Manfred Schwarz	
Ulfried Simon	



1. Begrüßung
2. Totengedenken
- 3. Ehrung der Wettkämpfer/innen**
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftsplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
- 4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012**
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftsplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Aus Rücksicht auf den kürzlich verstorbenen Tourenleiter Thomas Rauch, der in der Kletter- und Familiengruppe sehr aktiv war, wird auf die Darstellung der Familienarbeit in der Sektion verzichtet.



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
- 5. Jubilare der Sektion**
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Jubilare der Sektion

Wir haben die Jubilarinnen und Jubilare dieses Jahr wieder während des Empfangs vor der Mitgliederversammlung geehrt.

2012: 21 Frauen + 72 Männer

25 Jahre im DAV: 55 Jubilarinnen und Jubilare

40 Jahre im DAV: 19 Jubilarinnen und Jubilare

50 Jahre im DAV: 14 Jubilarinnen und Jubilare

60 Jahre im DAV: 4 Jubilare

70 Jahre im DAV: 1 Jubilar



Jubilare der Sektion: 40 Jahre im DAV

Heinz Arling
Manfred Dachrodt
Ulrich Demmel
Hans Führer
Bernd Grave
Sibylle Grimm
Klaus Grüning
Norbert Kilian
Andreas Klose
Hans-René Knauff

Ursula Kübel
Hans Mausbeck
Günther Natterer
Johann Schmitter
Wolfgang Schulte
Otto Stelte
Aleksandar Stojadinovic
Heinz Weller
Klaus Wiechers



Jubilare der Sektion: 50 Jahre im DAV

Hans Faulnborn
Martha Faulnborn
Klaus Goth
Edith Groen
Ursula Kaßiepe
Wolfgang Kleine-Frölke
Engelbert Küpper
Hans-Ulrich Liebisch
Friedrich Merzbach
Gerhard Reiß

Ute Schmidt
Dorothea Schoenborn
Alfons Schönenborn
Heinrich Wernze



Jubilare der Sektion: 60 Jahre im DAV

Albert Dahm
Heinz Josef Mehren
Hermann-Joseph Münch
Eberhard Teuchert



Jubilare der Sektion: 70 Jahre im DAV

Dieter Ahrens



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
- 6. Sanierung Kölner Eifelhütte**
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Sanierung Kölner Eifelhütte

Laut des Erweiterungsbeschlusses der Mitgliederversammlung 2011 wurden für die Sanierung der Kölner Eifelhütte Mittel in Höhe von insgesamt 440.000 Euro (netto) zur Verfügung gestellt.

Davon sind bis jetzt ca. **338.000 Euro** (netto) ausgegeben und ca. **460.000 Euro** (netto) beauftragt.

Einige größere Abschlussrechnungen stehen noch aus.

In 2011 hat die Sektion **21.350 Euro** und in 2012 **16.000 Euro** Fördergelder aus verschiedenen Quellen erhalten.



Sanierung Kölner Eifelhütte

Unter Einbeziehung der Fördergelder in Höhe von **37.350 Euro** werden die laut Erweiterungsbeschluss zur Verfügung gestellten Mittel nicht völlig ausgeschöpft. Nach den derzeit vorliegenden Zahlen werden ca. **96 %** der Mittel verbraucht.

Dies bedeutet, dass die Sanierung der Kölner Eifelhütte nach aller Voraussicht nach innerhalb des Kostenrahmens des Beschlusses der Mitgliederversammlung 2011 durchgeführt werden kann.



Sanierung Kölner Eifelhütte

Spenden für die Inneneinrichtung sind insgesamt in Höhe von fast **28.500 Euro** eingegangen.

Insgesamt wurden 331 Spenden von 299 Spenderinnen und Spendern verzeichnet.

Mit den damit zur Verfügung gestellten Mitteln konnte die gesamte Inneneinrichtung sowie Ausrüstung der Hütte neu angeschafft werden.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Mithilfe!



Sanierung Kölner Eifelhütte

Der Vorstand dankt vor allem **Günther Wulf** und **Christiane Lube-Dax** für Ihren Einsatz bei der Sanierung.

Dieser Einsatz ging weit über das übliche Maß eines ehrenamtlichen Engagements hinaus und verlangt daher unsere besondere Hochachtung.



Sanierung Kölner Eifelhütte

Der Vorstand dankt ebenso den **38 ehrenamtlichen Helfern**, die in mehreren Wochenendeinsätzen dafür gesorgt haben, dass die Kölner Eifelhütte so schön geworden ist, wie sie jetzt aussieht.



Sanierung Kölner Eifelhütte

Daniel Arnolds	Rainer Jürgens
Martha Becker	Bernd Jürgens
Doris Boelsen	Jannik Jürgens
Johanna Brings	Alina Jürgens
Peter Dax	Bernd Kästner
Hans-Dieter Eisert	Christiane Lube-Dax
Hans-Jürgen Forsch	Ralph Müller
Vera Forsch	Mirko Nettekoven
Ingo Forsch	Jeannine Nettekoven
Burkhard Frielingsdorf	Markus Purschke
Paul Frielingsdorf	Maike Sauer
Norbert Hansmann	Stefan Schröter
Anita Hoffmann	Harald Schuetten



Sanierung Kölner Eifelhütte

Michael Stein
Miriam Stein
Mattias Stein
Beate Steven
Achim Stock
Robin Stock
Petra Ulrich
Bernd Weber
Georgia Weiß
Heike Wirtz
Günther Wulf
Kerstin Wulf



Sanierung Kölner Eifelhütte

Die Einweihung der Kölner Eifelhütte wird zusammen mit dem Sommerfest der Sektion am **23. Juni** gefeiert.

Kommen Sie nach Blens in die Eifel und feiern Sie mit uns das neue Eifelheim!

Ein großes Programm der Gruppen und der Jugend erwartet Sie. Die Details finden Sie in den gletscherspalten 1/2012 und auf unserer Webseite im Bereich Veranstaltungen.



Neugierig geworden?

**Dann kommen Sie am 23. Juni
nach Blens und feiern Sie mit uns
die
Einweihung der Kölner Eifelhütte!**



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
- 7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte**
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte

Durch die Erweiterung des Skigebiets, mit der Erstellung des neuen Skilifts auf dem Masner und der Hexenseeabfahrt, direkt an unserer Hütte vorbei, drohte der Hexenseehütte das Aus.

Da abzusehen war, dass zukünftig eine erheblich stärkere Frequentierung der Hexenseehütte zu erwarten ist, musste ein neues Nutzungskonzept für die Hütte erstellt und umgesetzt werden.

Ein Betrieb der Hütte wie bisher wäre nicht mehr möglich gewesen: Die Versorgung der Hütte mit Trinkwasser und die Entsorgung sowie eine adäquate Bewirtung der Gäste wären nicht annähernd zu realisieren gewesen.



Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte

Ganz zu schweigen von der Einhaltung der nötigen gesetzlichen Vorschriften für ein Gastgewerbe.

Insofern gab es nur zwei Alternativen: Schließung der Hütte oder Weiterbetrieb und die dafür notwendigen hohen Investitionen tragen.

Einerseits lag uns der Betrieb der Hütte natürlich sehr am Herzen, andererseits stellten eine Anbindung an das Stromnetz und die Wasserver- und Entsorgung sowie die notwendige Erweiterung und Umbau der Hütte einen erheblichen Finanzbedarf dar. Aus eigener Kraft hätte die Sektion diese Aufgabe nicht ohne weiteres stemmen können.



Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte

Da auch die Seilbahngesellschaft und die Gemeinde sehr an einem weiteren Betrieb der Hexenseehütte interessiert waren, lag hier eine Zusammenarbeit nahe.

Wie in den ALPINEWS 12/2011 und den gletscher-spalten 1/2012 berichtet, hat der Vorstand der Verpachtung der Hütte im Winter an die Seilbahn als zugestimmt.

Die Seilbahngesellschaft wurde verpflichtet, alle notwendigen Um- und Erweiterungsbauten sowie die energetische Anbindung zu übernehmen.



Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte

Da die Seilbahn dabei alle nötigen Investitionen tragen muss, sieht der Pachtvertrag ein längerfristiges Pachtverhältnis vor.

Im Sommer wird die Hexenseehütte wie gewohnt durch unseren Hüttenwirt Franz Althaler und über den Hüttdienst betrieben.

Damit sich die Investitionen rechnen und die Behördenauflagen erfüllt werden können, musste der gastronomische Bereich verändert und vor allem im Bereich der Terrasse deutlich vergrößert werden. Übernachtungen sind auf der Hütte im Sommer wie im Winter weiterhin möglich, ebenso die Selbstversorgung.



Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte

Der Vorstand ist sich sehr wohl bewusst, dass die getroffene Entscheidung und damit der Umbau, starken Einfluss auf den Habitus der Hütte hat. Die Hütte ist nicht mehr dieselbe wie vorher, das ist klar.

Aber der beschrittene Weg war die einzige Möglichkeit, die Hütte über lange Jahre im Bestand zu sichern und für die Sektion, die Mitglieder und alle anderen Bergsportler zu erhalten.

Ganz davon abgesehen bietet die Hexenseehütte nach Fertigstellung des Umbaus den Besuchern aber auch ganz neue Möglichkeiten.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- 11 Vorstandssitzungen
- Gesamtvorstandssitzung
- 2 Landesverbandssitzungen
- Hauptversammlung des DAV in Heilbronn
- Sitzung der „linksrheinischen Mafia“
- Klausurtagung des Vorstands
- Sitzungen des StadtSportBund Köln
- Sitzungen zum Gemeinschaftsprojekt TourNatur
- Außerordentliche Hauptversammlung des DAV in Würzburg



Rechenschaftsbericht des Vorstands

Aufarbeitung der Mitgliederversammlung 2011:

- Nach der letzten Mitgliederversammlung herrschte im Vorstand Einigkeit darüber, dass die Diskussion zur Sanierung der Kölner Eifelhütte teilweise sehr emotional und unangemessen gegenüber dem Vorstand geführt wurde.
- Der 1. Vorsitzende hat den Unterzeichnenden des Papiers über einen Brief Rückmeldung gegeben und sie zur Aufarbeitung der Geschehnisse zu einem moderierten Gespräch mit den Gremienmitgliedern der Sektion eingeladen.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Da nicht alle in dem Papier aufgeworfenen Fragen adäquat während der Mitgliederversammlung beantwortet werden konnten, hat der Vorstand eine schriftliche Stellungnahme dazu veröffentlicht.
- Die im Nachgang zum Brief des 1. Vorsitzenden und zur Stellungnahme des Vorstands an uns herangetragenen Fragen wurden ebenfalls schriftlich beantwortet und veröffentlicht.
- Das moderierte Gespräch fand Anfang Juli statt.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Ein Ausgleich der Meinungen konnte während des moderierten Gesprächs leider nicht erzielt werden.
- Man konnte sich aber darauf einigen, dass die vom Moderator als „Gruppe der Kritiker“ bezeichneten Mitglieder, dem Vorstand einen Vorschlag zur zukünftigen Einbeziehung und Information unterbreiten wollen.
- Im August wurde dieser Vorschlag an den Vorstand übermittelt. Er sah u.a. eine „Schnittstelle“, bestehend aus zwei Mitgliedern der Kritiker vor, die vom Vorstand bzw. in den Referaten bei wichtigen Entscheidungen zu beteiligen sei.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Der Vorschlag der Kritiker wurde dann auf der Gesamtvorstandssitzung im November diskutiert. Hauptkritikpunkte der Gremienmitglieder waren:
 - Wie kann eine wie auch immer geartete „Schnittstelle“ mehr Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten erhalten als die gewählten Gremienmitglieder im Gesamtvorstand?
 - Eine solche Schnittstelle müsste über eine Satzungsänderung etabliert und deren Mitglieder über die Mitgliederversammlung gewählt werden.
- Der Gesamtvorstand lehnte den Vorschlag der Kritiker in dieser Form ab.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Im Dezember hat der Vorstand zusammen mit den Vertretern der Kritiker über deren Vorschlag beraten.
- Es wurde nach Abwägung aller Aspekte einvernehmlich festgestellt, dass die Mitarbeit an den Aufgaben und Zielen der Sektion über die Referate und Gremien als ausreichend gegeben angesehen wird.
- Der Vorschlag der Kritiker wurde somit nicht weiter verfolgt.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Fazit: Die Aufarbeitung der Vorkommnisse der letzten Mitgliederversammlung wurden durch den Vorstand offensiv vorangetrieben und die Gruppe der Kritiker mit ihren Fragen und Anliegen wahrgenommen und einbezogen.
- Es wurde ernsthaft versucht, eine Lösung zu finden und aus dieser Krise zu lernen. Jede Krise ist eine Chance für neue Ansätze und Notwendigkeiten.
- Über die Aufarbeitung wurde in allen Details über den Newsletter ALPINEWS, unsere Webseite und die Gletscherspalten berichtet. Dort können die Einzelheiten weiterhin nachgelesen werden.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Die Aufarbeitung der Mitgliederversammlung war eine Herausforderung für den Vorstand. Sie hat sehr viel Zeit und Energie neben dem normalen Tagesgeschäft erfordert. In 2011 konnten deswegen einige Projekte nicht in der gewohnten Weise weiter bearbeitet werden.
- Auf seiner Klausurtagung hat der Vorstand festgestellt, dass durch die Aktion der Kritiker ein großer Schaden am Ehrenamt allgemein verursacht wurde.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Die persönlichen Angriffe und Anschuldigungen gegenüber einzelnen Ehrenamtlern, ohne stichhaltige Belege, hat zu einer spürbaren Demotivation bei den Aktiven der Sektion auf verschiedenen Ebenen geführt.
- Trotz intensiver Bemühungen (Aufarbeitung) und offenem Umgang mit der Aktion und den daraus erwachsenen Problemen ist es leider nicht gelungen, die betroffenen Personen ausreichend zu schützen.

Rechenschaftsbericht des Vorstands

- In Folge dessen war der Schaden an den Personen so groß, dass Rücktritte bzw. Amtsaufgaben die Folge waren.
- Der Schaden, den die Sektion als Ganzes dadurch davon getragen hat, ist erheblich.
- Der Schutz vor persönlichen Angriffen einzelner Personen wird deswegen zukünftig als absolut wichtig und erforderlich erachtet.

Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Ein Streit in der Sache über Fakten und mit konstruktiven Vorschlägen ist selbstverständlich gut und wichtig. Solche Diskussionen bringen die Sektion und das Vereinsleben voran.
- Sehr wichtig ist aber, dass die geleistete Arbeit der Gremienmitglieder unserer Sektion geachtet wird und das ein entsprechender, respektvoller Umgang mit ihnen gepflegt wird.

Rechenschaftsbericht des Vorstands

Maßnahmen für die Mitgliederversammlung:

- Eine Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung etablieren.
- Fragen und Äußerungen mit persönlichen Anwürfen bzw. Unterstellungen soll während der Mitgliederversammlung kein Raum mehr gegeben werden.

Rechenschaftsbericht des Vorstands

Maßnahmen zur Suche nach neuen Ehrenamtlichen:

- Erstellung von Ausschreibungen für jedes der vakanten Ämter.
- Veröffentlichung der Ausschreibungen in den ALPINEWS (mehrfach) und den gletscherspalten.
- Einrichtung des Bereichs „Ehrenamtliches Engagement“ auf der Webseite der Sektion. Dort werden u.a. auch die Ausschreibungen veröffentlicht.
- Durchführung eines Info-Abends zu den vakanten Ämtern.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

Maßnahmen für das Ehrenamt:

- Einsetzung der „Arbeitsgruppe Ehrenamt“ unter Beteiligung aller Referate.
- Schulung der Mitglieder der Arbeitsgruppe Ehrenamt über den angebotenen Kurs zum Ehrenamtsmanagement.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

Maßnahmen für das Ehrenamt:

- Suche nach einer/einem „Beauftragen für das Ehrenamt“.
- Durchführung einer zweiten Gesamtvorstandssitzung vor der Mitgliederversammlung.
- Weitere Maßnahmen der AG Ehrenamt werden sicher folgen.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

Weitere Themen der Vorstandsarbeit:

- Die **steuerliche Betriebsprüfung** wurde in 2011 erfolgreich und nur mit kleineren Beanstandungen abgeschlossen. Es war die erste Prüfung dieser Art in der Vereinsgeschichte.
- Das Thema **Prävention gegen sexuelle Gewalt** wurde von einer Arbeitsgruppe für die Sektion bearbeitet. Die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen soll in 2012 begonnen werden.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Im letzten Jahr wurde auch wieder eine Stelle für das **Freiwillige Soziale Jahr im Sport** (FSJ) besetzt. Diesmal über die neue Initiative Bundesfreiwilligen Dienst (BufDi). Darüber werden Jugend- und Familienangebote bewerkstelligt und Kooperationen mit Schulen durchgeführt.
- Die Sektion hat wieder zusammen mit mehreren anderen Sektionen an der Messe **TourNatur** in Düsseldorf teilgenommen.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

Hauptversammlung 2011:

- Das wichtigste Thema war die Erhöhung des Verbandsbeitrag. Der Verbandsrat hatte eine Erhöhung von 24,54 Euro für A-Mitglieder auf 30,00 Euro vorgeschlagen (**+22 %**).
- Zunächst wurde der Beschluss per Antrag und Abstimmung auf das Jahr 2012 verschoben.
- Der Verbandsrat beantragte nach einer Beratungspause die Wiederaufnahme der Diskussion, die zu einer zweiten Abstimmung führte, die die Erhöhung des Verbandsbeitrags ab dem Jahr 2012 zum Inhalt hatte. Der Beschluss wurde so gefasst.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Nach der Hauptversammlung wurden Stimmen laut, dass die zweite Abstimmung nicht zulässig war und rechtlich nicht haltbar ist. Die Prüfung des Fachbeirats Recht des DAV kam zum selben Ergebnis.
- Zur Korrektur dieses Fehlers muss nun eine außerordentliche Hauptversammlung durchgeführt werden. Als Termin wurde Anfang Februar 2012 angesetzt.
- 22 Sektionen in NRW haben daraufhin einen Gegenantrag formuliert, der nur eine Erhöhung auf 27,50 Euro pro A-Mitglied vorsieht. Diesem Antrag haben sich noch viele weitere, vor allem große Sektionen angeschlossen.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Nach schwierigen und langwierigen Diskussionen wurde letztendlich in Würzburg zugunsten unseres Antrags entschieden.
- Der Verbandsbeitrag erhöht sich damit „nur“ um **12%**, was immer noch erheblich ist. Der Vorstand muss nun im laufenden Jahr darüber beraten, wie die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden können.
- Möglicherweise muss im kommenden Jahr über eine Beitragserhöhung entschieden werden.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

Weitere Themen:

- Für die Anschaffung eines eigenen Fahrzeugs wurde die Arbeitsgruppe **Sektionsbus** eingesetzt. Nach mehreren Beratungsrunden waren die Eckdaten für die Finanzierung und Nutzung geklärt. Im Frühjahr 2012 wurde der Sektionsbus angeschafft. Es ist ein Ford Transit mit 9 Sitzplätzen.
- **Frank Mallmann** hat im Zuge der Gespräche im Nachgang zur Vorstandssitzung am 09.08.11 seinen Rücktritt vom Amt des Gruppenleiters der Wandergruppe und als Tourenleiter erklärt. Ilka Walter wurde daraufhin als kommissarische Gruppenleiterin bestellt.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- **Clemens Brochhaus** hat mit Datum vom 04.10.2011 seinen Rücktritt zum 31.12.2011 aus Alters- und Gesundheitsgründen mitgeteilt.
- **Günther Wulf** hat im Herbst seinen Rücktritt vom Amt des 3. Vorsitzenden zum 30.11.11 erklärt.
- Durch Vermittlung von Florian Schmitz und mit Unterstützung durch Reinhold Kruse konnte über die Diplomarbeit einer Studentin der SpoHo das Thema „**Die Sektion Rheinland-Köln des DAV während der Nazi-Zeit**“ einer Bearbeitung zugeführt werden. Der Vorstand war schon mehrere Jahre darum bemüht, eine Aufarbeitung dieses Zeitraums anzustrengen.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- Die **Arbeitsgruppe Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung** hat einen Entwurf dieser neuen Regelung erarbeitet und die Satzungsänderungen vorbereitet.
- Die **Arbeitsgruppe Ehrenamt** hat sich gebildet und erstmals getagt. Die Ausschreibung für den/die **Beauftragte/n für das Ehrenamt** wurde erstellt und eine erste Bestandsaufnahme durchgeführt.
- Die **Einweihungsfeier** der Kölner Eifelhütte am **23. Juni** wird durch das Referat für Gruppen organisiert.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

- **Christian Jekel** ist zum 31.12.2011 aus beruflichen Gründen von seinem Amt als Referent für Jugend zurückgetreten.
- Im Frühjahr hat sich die **Frauen-Bergsport-Gruppe** innerhalb der Sektion gegründet. Sie wird bis jetzt kommissarisch von Johanna Brings geleitet.
- Erstmals wurde in 2012 eine **Frühjahrssitzung des Gesamtvorstands** durchgeführt. Dies soll in Zukunft die Regel sein.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

Klettergebiete:

- **Stenzelberg:** Leider nichts neues.
- **Nordeifel:** Leider nichts neues.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

Kölner Haus:

- Die Nutzung der eigenen Quellen wurde an die Gemeinde übertragen. Das Kölner Haus wird an die Wasserversorgung der Gemeinde angeschlossen. Damit wird der Bezug von Trinkwasser kostenpflichtig. Die Sanierung der Quellen nach Maßgabe der behördlichen Auflagen hätte sehr hohe Kosten nach sich gezogen, weswegen dieser Weg nicht gewählt wurde.
- Im Mai hat eine Delegation des Vorstands das Kölner Haus besucht: Anlass war das 20jährige Pächterjubiläum von **Franz und Hannelore Althaler.**



Rechenschaftsbericht des Vorstands

Hexenseehütte:

- Siehe TOP 7.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

Kölner Eifelhütte:

- Siehe TOP 6.



Rechenschaftsbericht des Vorstands

Mitgliederentwicklung:

- Ende 2011: **10.639 Mitglieder**
das ist ein Zuwachs von 601 Mitgliedern absolut
bzw. von 6,0 % (DAV gesamt: 5,1 %)
- stetiger, hoher Mitgliederzuwachs ist erfreulich:
in 2012 bereits wieder über 500 neue Mitglieder



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
- 9. Jahresrechnung**
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftsplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Jahresrechnung

Bernd Koch stellt die Zahlen der Bilanzen für Köln und Serfaus vor und erläutert sie.



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
- 10. Bericht der Rechnungsprüfer**
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftsplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Bericht der Rechnungsprüfer

Wir empfehlen aufgrund unserer Prüfung am **24.04.2012** der Mitgliederversammlung die Feststellung der Jahresergebnisse zum **31.12.2011** wie folgt:

- Teilabschluss Kölner Haus / Hexenseehütte
Jahresüberschuss i.H.v. **5.907,22 Euro**
- Teilabschluss Sektion Rheinland-Köln e.V.
Jahresüberschuss i.H.v. **127.746,53 Euro**

Ferner empfehlen wir die Entlastung der Vorstandsmitglieder.



Feststellung der Jahresergebnisse

Beschluss: Die Mitgliederversammlung stellt den Jahresabschluss zum **31.12.2011** entsprechend des Vorschlags des Vorstands wie folgt fest:

- **Teilabschluss Kölner Haus / Hexenseehütte:**
Der Jahresüberschuss i.H.v. 5.907,22 Euro
- **Teilabschluss Sektion Rheinland-Köln e.V.:**
Der Jahresüberschuss i.H.v. 127.746,53 Euro

[einstimmig beschlossen, bei 4 Enthaltungen]



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
- 11. Entlastung des Vorstands**
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftsplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Entlastung des Vorstands

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand entsprechend des Vorschlags der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung.

[einstimmig beschlossen, bei 2 Enthaltungen]



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
- 12. Ergebnisverwendung**
13. Wirtschaftplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Ergebnisverwendung

Beschluss: Die Mitgliederversammlung stimmt der nachfolgenden Empfehlung des Vorstandes vom 16.04.2012 zur Ergebnisverwendung wie folgt zu:

- Teilabschluss Kölner Haus / Hexenseehütte:
Der Jahresüberschuss 2011 i.H.v. **5.907,22 Euro** wird auf neue Rechnung vorgetragen.

[einstimmig beschlossen, bei einer Enthaltung]



Ergebnisverwendung

Beschluss: Die Mitgliederversammlung stimmt der nachfolgenden Empfehlung des Vorstandes vom 16.04.2012 zur Ergebnisverwendung wie folgt zu:

- Teilabschluss Sektion Rheinland-Köln e.V.:

Aus dem Jahresüberschuss 2011 in Höhe von **127.746,53 Euro** wird der Betrag in Höhe von **120.000 Euro** in die Bauerneuerungsrücklage für das die Kölner Eifelhütte eingestellt. Ferner werden aus dem Jahresüberschuss 2011 **4.000 Euro** aus Spendenerträgen in die zweckgebundene Rücklage aus Spenden für die Einrichtung des Eifelheimes eingestellt. Der Restbetrag in Höhe von **3.746,53 Euro** wird auf neue Rechnung vorgetragen.

[mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthalt. beschlossen]



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
- 13. Wirtschaftplan 2012**
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes



Wirtschaftsplan 2012

Bernd Koch stellt den Wirtschaftsplan 2012 vor und erläutert ihn.

Wirtschaftsplan 2012

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung stimmt der Genehmigung des vom Gesamtvorstand am 17.11.2011 und am 29.03.2012 beratenen und vom Vorstand erstellten und am 16.04.2012 beschlossenen Wirtschaftsplans 2012 zu.

[einstimmig beschlossen, bei 3 Enthaltungen]

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftsplan 2012
- 14. Satzungsänderungen**
15. Wahlen zu den Gremien
16. Verschiedenes

Satzungsänderungen: § 13

- | | |
|--|--|
| <p>2. Die Mitglieder Vorstands werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Näheres über Wahlverfahren und das Einbringen von Wahlvorschlägen regelt die Wahlordnung (§ 20 Abs. 3 ff).</p> | <p>2. Die Mitglieder des Vorstands werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Näheres über Wahlverfahren und das Einbringen von Wahlvorschlägen regelt die Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung (§ 18 Abs. 3 Buchstabe f).</p> |
|--|--|

Satzungsänderungen: § 18

3. Dem Gesamtvorstand ist vorbehalten:

a) ... e)

f) der Erlass der Wahlordnung

3. Dem Gesamtvorstand ist vorbehalten:

a) ... e)

f) [der Erlass der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung](#)



Satzungsänderungen: § 21 (alt)

2. Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion. Der Beschluss kann nur dahin lauten, dass das Vermögen an den DAV oder an eine oder mehrere seiner, als gemeinnützig anerkannten Sektionen fällt und unmittelbar und ausschließlich für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten zu verwenden ist. Alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten sind dem DAV oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen. Das gleiche gilt, wenn die Sektion zwangsweise aufgelöst wird oder der bisherige Satzungszweck in Wegfall kommt. Sollte dann weder der DAV bestehen noch einen als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannten Rechtsnachfolger haben, wird das Vereinsvermögen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder einer steuerbegünstigten sonstigen Körperschaft zur unmittelbaren und ausschließlichen Verwendung für einen gleichartigen gemeinnützigen Zweck zugeführt.



Satzungsänderungen: § 21 (neu)

2. Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion. [Bei Auflösung oder Aufhebung der Sektion oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen der Sektion an den DAV oder an eine oder mehrere seiner als gemeinnützig anerkannten Sektionen, der bzw. die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat bzw. haben, oder an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten.](#)

Alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten sind dem DAV oder der bestimmten Sektion oder dem sonstigen Rechtsnachfolger unentgeltlich zu übertragen.



Satzungsänderungen: § 22

Die Mitgliederversammlung wird vom Ersten Vorsitzenden, im Verhinderungsfall vom Zweiten oder Dritten Vorsitzenden geleitet. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, die die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer unterzeichnet werden.

1. Die Mitgliederversammlung wird vom Ersten Vorsitzenden, im Verhinderungsfall vom Zweiten oder Dritten Vorsitzenden geleitet. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, die die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer unterzeichnet werden.

2. Näheres regelt die [Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung \(§ 18 Abs. 3 Buchstabe f\)](#).



Satzungsänderungen

Vorschlag: Die Abstimmung über die Änderungen wird in einem Wahlgang vorgenommen.

Über diesen Verfahrensantrag wird abgestimmt:
[beschlossen, bei 7 Gegenstimmen und
2 Enthaltungen]

Satzungsänderungen

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung stimmt den Änderungen der §§ 13, 18, 21 und 22, wie in der Einladungsschrift abgedruckt, sowie der Ergänzung des Wortes „des“ im § 13, Nr. 2, 1. Satz, zu.

[beschlossen bei 3 Gegenstimmen und
5 Enthaltungen]

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftsplan 2012
14. Satzungsänderungen
- 15. Wahlen zu den Gremien**
16. Verschiedenes

Wahlen zu den Gremien

Die Wahlvorschläge des Vorstands wurden zusammen mit der Einladung und der Tagesordnung zur Mitgliederversammlung rechtzeitig in der Ausgabe 1/2012 der gletscherpalten veröffentlicht und in der Geschäftsstelle ausgehängt. Wahlvorschläge von Mitgliedern wurden dem Vorstand zur Kenntnis gebracht und waren ebenfalls in der Geschäftsstelle ausgehängt.

Insofern ist festzustellen, dass entsprechend der Wahlordnung verfahren wurde.

Wahlen zu den Gremien

Mit Ablauf dieser Mitgliederversammlung endet die Amtszeit folgende Ämter im **Vorstand** (versetzte Amtszeiten, § 25 der Satzung) :

2. Vorsitzender

Schriftführer

Referent für Hütten, Bau, Wege

Referent für Naturschutz



Wahlen zu den Gremien

Das Amt des **3. Vorsitzenden** ist momentan unbesetzt.

Die Ämter der **Schriftführerin** und des **Referenten für Öffentlichkeitsarbeit** sind kommissarisch besetzt.



Wahlen zu den Gremien

Wahlverfahren laut Wahlordnung:

Die Wahl des 1. Vorsitzenden leitet der Vorsitzende des Ältestenrats oder ein von ihm bestimmtes Mitglied des Ältestenrats.

Im Übrigen obliegt die Wahlleitung dem 1. Vorsitzenden oder einem von ihm bestimmten Mitglied des Vorstands. Die Wahl erfolgt per Handzeichen. Die Mitgliederversammlung kann im Einzelfall ein anderes Wahlverfahren beschließen.

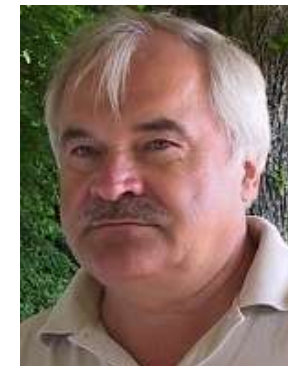


Wahlen zu den Gremien (Vorschlag des Vorstands)

2. Vorsitzender

Kandidat:

Oswald Palsa



[einstimmig gewählt,
bei 4 Enthaltungen]



Wahlen zu den Gremien (Vorschlag von Mitgliedern)

3. Vorsitzender

Kandidat: **Ulrich Ehlen** Kandidat: **Charly Langbein**



Charly Langbein stellt sich der Versammlung vor



Wahlen zu den Gremien (Vorschlag von Mitgliedern)

3. Vorsitzender

Kandidat: **Ulrich Ehlen**



Er ist 60 Jahre alt, im Ruhestand, seit 2004 Mitglied unserer Sektion und hat bei den Vorträge sowie den letzten beiden Kölner AlpinTagen mitgeholfen.

Er war in der Stadtverwaltung Leverkusen sowie im Vorstand des Roten Kreuzes Leverkusen e.V. tätig.

Der Vorstand unterstützt die Kandidatur von Ulrich Ehlen.



Wahlen zu den Gremien (Vorschlag von Mitgliedern)

3. Vorsitzender

Kandidat: **Ulrich Ehlen** Kandidat: **Charly Langbein**



[Ulrich Ehlen erhält 71,8% der Stimmen (61) und ist damit gewählt; Charly Langbein erhält 28,2% (24), 18 Mitglieder haben sich enthalten]



Wahlen zu den Gremien (Vorschlag des Vorstands)

Schriftführerin

Kandidatin:

Hildegard Troske

[einstimmig gewählt, bei 1 Enthaltung]



Wahlen zu den Gremien (Vorschlag von Mitgliedern)

Referent für Hütten, Bau, Wege

Kandidat:

Fritz Rodenhäuser



[gewählt, mit 1 Gegenstimme und 4 Enthalt.]



Wahlen zu den Gremien (Vorschlag des Vorstands)

Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

Kandidat:

Oliver Kühn



[einstimmig gewählt, bei 3 Enthaltung]



Wahlen zu den Gremien (Vorschlag von Mitgliedern)

Referentin für Naturschutz

Kandidatin:

Elisabeth Roesicke



[einstimmig gewählt, bei 1 Enthaltung]



Wahlen zu den Gremien

Referent für Jugend

Kandidat:

Mirko Nettekoven

(nur Bestätigung)



[einstimmig bestätigt, bei 1 Enthaltung]



Wahlen zu den Gremien

Gesamtvorstand

Im Gesamtvorstand müssen einige Ämter neu gewählt werden:

Die kommissarischen Gruppenleiterinnen der Wandergruppe und der Frauen-Bergsport-Gruppe müssen gewählt werden.

Das Amt des Beisitzers für die Schritfführerin ist unbesetzt.



Wahlen zu den Gremien (Vorschlag von Mitgliedern)

Gruppenleiterin Wandergruppe

Kandidatin:

Ilka Walter



[einstimmig gewählt,
bei 1 Enthaltung]



Wahlen zu den Gremien (Vorschlag von Mitgliedern)

Gruppenleiterin Frauen-Bergsport-Gruppe

Kandidatin:

Johanna Brings



[einstimmig gewählt,
bei 5 Enthaltungen]



Wahlen zu den Gremien

Beisitzer der Schritfführerin

Kandidat/in:

N.N.



1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Wettkämpfer/innen
4. Höhepunkte der Jahre 2011 / 2012
5. Jubilare der Sektion
6. Sanierung Kölner Eifelhütte
7. Verpachtung / Umbau der Hexenseehütte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands
9. Jahresrechnung
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ergebnisverwendung
13. Wirtschaftsplan 2012
14. Satzungsänderungen
15. Wahlen zu den Gremien
- 16. Verschiedenes**



Verschiedenes

Antrag des Vorstands an die Mitgliederversammlung nach § 5 Nr. 2 der Satzung:

Die Mitgliederversammlung möge

Günther Wulf als **Ehrenmitglied** der Sektion ernennen.

Günther Wulf hatte von 2007 bis 2011 das Amt des 3. Vorsitzenden inne und hat sich insbesondere um die Sanierung der Kölner Eifelhütte sehr verdient gemacht. Und wird dies bis zum Abschluss aller Arbeiten auch noch eine Weile tun.

[Einstimmig ernannt, bei 7 Enthaltungen]



Verschiedenes

Antrag des Vorstands an die Mitgliederversammlung nach § 5 Nr. 2 der Satzung:

Die Mitgliederversammlung möge

Christiane Lube-Dax als **Ehrenmitglied** der Sektion ernennen.

Christiane Lube-Dax hatte bzw. hat das Amt der Referentin für Hütten, Bau und Wege von 2001 bis 2006 sowie seit 2009 inne und hat sich insbesondere um die Sanierung der Kölner Eifelhütte sehr verdient gemacht.

[ernannt bei 2 Gegenstimmen und 5 Enthalt.]



Verschiedenes

Antrag des Vorstands an die Mitgliederversammlung nach § 5 Nr. 2 der Satzung:

Die Mitgliederversammlung möge

Andreas Hellriegel als **Ehrenmitglied** der Sektion ernennen.

Andreas Hellriegel hat das Amt des Referenten für Naturschutz seit 2000 inne und hat sich durch die kritische Begleitung der Vorstandsarbeit in Belangen des Naturschutzes sehr verdient gemacht.

[ernannt bei 1 Gegenstimme und 6 Enthalt.]



TOP 13 Verschiedenes

Verabschiedung der ausgeschiedenen
Gremienmitglieder:

Günther Wulf

3. Vorsitzender
seit 2007



TOP 13 Verschiedenes

Verabschiedung der ausgeschiedenen
Gremienmitglieder:

Christiane Lube-Dax

Referentin für Hütten,
Bau, Wege von 2001
bis 2006 und seit 2009



TOP 13 Verschiedenes

Verabschiedung der ausgeschiedenen
Gremienmitglieder:

Andreas Hellriegel

Referent für Naturschutz
seit 2000



TOP 13 Verschiedenes

Verabschiedung der ausgeschiedenen
Gremienmitglieder:

Clemens Brochhaus

Referent für Öffentlich-
keitsarbeit seit 2007



Wahlen zu den Gremien

Verabschiedung der ausgeschiedenen
Gremienmitglieder:

Christian Jekel

Referent für Jugend
seit 2011



Die
Mitgliederversammlung 2013

findet am
16. Mai 2013 wieder im
Brunosaal statt.



... das war die Mitgliederversammlung 2012 !

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Interesse und
Ihr Mitwirken !

Wir wünschen Ihnen einen guten Heimweg und
eine gute Zeit.

Wir freuen uns, Sie hoffentlich spätestens zur
nächsten Mitgliederversammlung wiederzusehen!

